



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

392 (27.8.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-386835](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-386835)















# Südwestdeutsche Umschau

## Aus Baden

**Pforzheimer Kleberez tödlich abgestürzt**  
In der Seelischen Schmelz  
\* Pforzheim, 26. Aug. Die aus Gensersdorf bei Pina in Sachsen gemeldete, in der Mallet Hermanns Holz von hier beim Klebieren an den Helsen der Seelischen Schmelz tödlich abgestürzte, wird unter dem Namen Hermanns eine Klebereizung der Mischschmelz bei Pforzheim und ist dabei am sogenannten Seelmannsweg etwa 15 Meter tief abgestürzt. Zwei katholische Geistliche fanden den Klebereiz tot am Fuße der Helsen auf und veranlaßten sofort seine Beerdigung.

**Die Steigerung des Heidelberger Fremdenverkehrs**  
\* Heidelberg, 26. August. In Ergänzung der jüngst veröffentlichten Notiz über den Heidelberger Fremdenverkehr seit und nach dem Krieg, bescheinigt nachfolgende Einzelheiten mit Nach den statistischen Feststellungen der Statistikeramt über den Fremdenverkehr im Monat Juli 1935 (1935) Fremde in Heidelberg, davon kamen 11.950 (1934) aus dem Ausland. Die Zahl der Übernachtungen dieser Fremden wurde auf Grund von Teilerhebungen auf 50.000—150 (1934) im Durchschnitt je Fremder berechnet. Von den Ausländern kamen aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika 2988 (2100), England 2770 (2240), Holland 2353 (2114), Dänemark 875 (800), Schweden 681 (400), Frankreich 305 (206), Schweiz und Norwegen 226 (158), Belgien und Luxemburg 208 (203), Tschechoslowakei 200 (134), Dänemark 110 (75), Italien 95 (105), Polen 89 (48), Spanien und Portugal 69 (18), Kanada 60 (16), Südamerika 55 (30), Jugoslawien 53 (5), Ungarn 50 (187), Polen 48 (5), Estland, Lettland, Litauen 47 (24), Afrika 34 (16), Finnland 30 (12), Bulgarien und Griechenland 20 (8), Mittelamerika 20 (-), die restlichen 33 kamen aus anderen Ländern. Bis Ende Juli übernachteten in diesem Jahre 107.458 (102.077) Fremde in Heidelberg, davon kamen aus Deutschland 22.000 (17.704) Besucher.

**Was gibt es Neues im Angebotsmarkt?**  
\* Wiesloch, 26. Aug. Von den Erträgen, die bereits unter Dach und Fach sind, ist die Getreidernte hinsichtlich des Ertrages auf ungefähre 20 Prozent bedingt. Das von der Administration, so der Kern zufolge der schnellen Reife sehr fein geblieben ist. Die Frühbittern ist vielerorts fast gänzlich ausgefallen, und auch die Späthbittern dürfte bei weitem nicht den Erwartungen entsprechen. Die Dink- und Rinderrispen haben weniger gut, während Stoppelsrispen nur ganz vereinzelt anzureichen sind. In den zwei Wochen vor der Ernte ist der Tabakbau die Haupternte und teilweise schon die Sommerernte im Gange. Die Abreife der Oberernte wird sich noch etwa zwei Wochen hinauszögern, bis die Gersten geerntet sind. Die Kopfernte sind durch den Übergang vom Sommer zum Winterbau ebenfalls vorrücken gemacht worden. In manchen Orten ist ein neuer Ernteverfahren zur Anwendung gekommen durch die Einführung einer Wärmehülle, um gewisse Kontrolle über die verschiedenen Kopferstände ausüben zu können und um damit gleichzeitig die Qualität zu heben. Auf diese Weise wird der Ernteverfahren in der Sommerernte oder auf dem Sommerernte überflüssig. Schließlich erwartet man einen außerordentlich zufriedenstellenden Ernteverfahren. Die Befehle sind überall häufig. Ein vorzüglicher Ernteverfahren wird die Arbeit des Winters reichlich lohnen.

\* Karlsruhe, 26. August. Im Rahmen des Erholungsprogramms des deutschen Volkes wurden von der NSDAP Baden am 17. August 18 Kinder zu mehrwöchentlicher Erholung im Kindererholungsheim Heidelberger-Schlierbach zugewiesen. Am 20. August fanden weitere 48 Kinder, die in Karlsruhe, Vöhrd, Offenburg und Freiburg an der Reihe sind, in dem Kindererholungsheim Bad Rappenau Aufnahme. Am gleichen Tage ging ein Transport von 30 Kindern aus Heidelberg und Karlsruhe nach Herrenalb ab, wo die Kinder in dem heilich gelegenen Erholungsheim den Bogen eines Kurortes genießen können. 12 Kinder aus Karlsruhe reisten am 23. August die Fahrt nach Bad Dürkheim an. Auch sie sollten sich recht gut erholen.

\* Wiesloch, 26. August. In diesem Jahre wird das Wieslocher Bürgerfest, das vom 31. August bis 2. September stattfinden wird, einen archaischen Anstrich annehmen als die Jahre vorher. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, schon hat der Verkehrs- und Winterverein unter Vorhilfe von Bürgermeisterschleiferer Heiler schon und alles in die rechten Wege geleitet. Ein feierlicher Festzug soll wiederum das Fest einleiten, und am Abend wird die untere Stadtmauer betrauert werden. Die romantische Altstadt wird ebenfalls mit beleuchtet werden, für Feuerwerk und Beleuchtung sorgt der bekannte Heidelberger Feuerwerker Reibelbach, der sehr gut für gutes Gelingen, alles in allem, die guten Weine aus Wiesloch, Rottensberg und Rappenberg bedrungen, dürfte das Fest allen Besuchern viel Freude und Stunden des Gemütes bringen.

## „Zeugen Jehovas“ vor dem Sondergericht

In einem Verbot für die Ernte der Bibel-leser mag die 48 Jahre alte Mutter Barbara aus Ulm bei Oberlin seinen Namen. Im Juni d. J. gab er dem 28-jährigen alten Mitangeklagten Ludwig Graf eine Proklamation der „Zeugen Jehovas“, wie sich die neureligiösen Erben der Bibel-leser jetzt nennen, die keine feierlichen Versammlungen gemäß nicht zulassen, sondern zurückgeben. Er erhielt außerdem von seinem Schwager die Proklamation „Heim und Wied“, die behauptet, die Schrift sei ihm von einem Unbekannten anvertraut worden, welche enthält, daß sie ihm nicht als Hauptzeuße bekannt gewesen sei. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist jedoch die ganze einschlägige Literatur verboten, weil sie zu einem Teile als gefährliches Propagandamaterial für das Judentum und den Nihilismus zu betrachten ist. Der Bürgermeister von Ulm sowie die politische Polizei hatten den beiden Angeklagten jedoch das Verbot nicht bekannt gemacht, und die beiden Angeklagten haben sie sich selber nicht bekannt gemacht und zu den Kommunisten rechnet man sie in Ulm nur deshalb, weil sie sich nicht an den Wahlen beteiligten. Unter diesem Vorwand wurde ihnen das Verbot gegen beide Angeklagte eine Gefängnisstrafe von je drei Monaten ab 3 Wochen Untersuchungshaft aus. Der Angeklagte des Verbotes der Schriften verweigert die Vorführung darauf, daß in einer Proklamation von den Behörden als „Organen des Satans“ gesprochen wird.

**Rötelich-Gewinn in der Trunkenheit**  
Dinnerbranntwein Jung über ein angebliches Verbot bei der Einweihungsfest der Reichsdeuts-

schweizer Frankfurt-Darmstadt erzählt der 60 Jahre alte Josef Klein aus Dellingen im Kreis d. J. in einer Mitteilung des Ortes in Anwesenheit des Polizeibeamten. Von diesem auf das Haupt gebracht, gab er die fragliche Nachricht dem Bürgermeister gegenüber zunächst als wahr aus, dem Verbot gegenüber gegenüber, der ihn später verbot, behauptete er, er habe diese Nachrichten in Dellingen gehört, sie aber selbst nicht geglaubt. Dem Verbot gegenüber machte der Angeklagte damals den Eindruck eines Betrunknen. Die Tat sache und eine bei dem Angeklagten sich auch heute bemerkbar machende gewisse Beschränktheit führten dem Angeklagten während der Untersuchung auf vier Monate Gefängnis lautete das Urteil.

**Der Brief an die Geliebte...**  
Der 26-jährige August Gitting aus Regt machte im April d. J. in einem Brief an seine Geliebte Käthe K. in Vampertheim für einen Kommunisten namens Hans K. bestimmte, nicht zu verantwortende Äußerungen politischer Art, in denen er auch das Ansehen der NSDAP herabzusetzen versuchte. Durch das Schreiben gelangte der Brief in die Hände der Behörde. G. ist seit dem Frühjahr vorigen Jahres arbeitslos. Aus der Unzufriedenheit über seine wirtschaftlich unzulängliche Lage heraus will er die fraglichen Äußerungen getan haben. Das Urteil des Sondergerichts lautete auf ein Jahr Gefängnis. Strafverhörer wirkte die Art und Weise der Verhörerführung seines eigenen Vaterlandes. Strafverhörer keine vorweggenommene Entscheidung über seine letzte Erwerbslosigkeit.

## Brief aus Lampertheim

\* Lampertheim, 26. Aug. Die Wohnungsnot in unserer Gemeinde macht sich zur Zeit recht fühlbar bemerkbar, so daß man mit allen zur Gebote stehenden Mitteln gegen diesen Mangel anzukämpfen versucht. Die bereits in Angriff genommenen und zum Teil fertiggestellten Wohnungen und Privatneubauten reichen nicht aus, um den wachsenden Einwohnerstand gerecht zu werden. So hat sich die Gemeindeverwaltung erneut bemüht, durch den Bau von Kolonien Wohnungen zu schaffen. In diesen Tagen werden bereits die Arbeiten für die Kolonien begonnen, die am Kirchweg, dem sogenannten Weinsheimer Weg, erstellt werden sollen, angegliedert.

Der etwa drei Hektar große, als sollte es in diesem Jahre überflüssig seine Tabakfelder geben. Der ausgiebige Wein der letzten Woche hat hier Handel geschaffen. Die Pflanzen konnten sich schließlich gut erholen. Die Vorlese der Schulbücher ist seit einigen Tagen in vollem Gange. G. behält gute Aussichten auf eine gute Tabak-Ernte. — Die Wurfenernte geht zu Ende. Der

Erfolg war in diesem Jahre durch die ungünstige Witterung recht mäßig.  
Dieser Tage sind ein hiesiger Landwirt auf dem Felde eines gepflanzten Ackerfeldes, das ein Felder, mit einer beliebigen Weisheit versehen, angeheilt war. Man sah aus der Höhe, daß der Felder bei einem Wettbewerb in Genuß, Probant, angefallen worden war. Es wurde am Aufbruch der Karte unter Angabe des Fundortes abgeben.

## Ausbau der Nied-Durchgangstraße nach Mannheim

\* Mannheim, 26. August. Die in nördlicher Richtung verlaufende Durchgangstraße Frankfurt a. M. — Mannheim durch das Nied wird an einer Straße erster Ordnung ausgebaut werden. Alle Ortsumgehungen sollen einen Umweg und einen Ausbau der Hauptstraße — bei Durchweg Kreisverkehr — erhalten. Die Arbeiten, durch die zahlreiche Volksgenossen Arbeit und Brot erhalten werden, dürften sich über längere Zeit erstrecken.

## Aus der Pfalz

**Beim Führer zu Gast**  
\* Zweibrücken, 26. Aug. Ein unvergessliches Erlebnis hatten die beiden Pfälzer Jugendführer Bau und Willi Vogt von hier, die sich auf einer Wanderschaft durch Woggen befinden und mit anderen Jungen auch am Landhaus des Führers auf dem Oberjünger vorbereiten. Der Führer lud die Jungen zu sich ein und unterhielt sich mit jedem von ihnen. Beim Abschied wünschte er der jugendlichen Pfälzerjugend 100 W. für die Weisheit, was natürlich eine ungeheure Freude auslöste.

\* Schifferstadt, 26. Aug. An den Ortsleitern der Schifferstadt sind bisher angeordnet worden, welche die Anwesenheit von Juden im Ort als unerwünscht zu betrachten. Am Schifferstadt befindet sich dort angeordnetes Schild den Juden den Zutritt.

\* Bad Dürkheim, 26. August. Der in hiesiger Ortschaft mit einem Weinstock besetzte 65 Jahre alte Jude Hermann Baum aus Bad Dürkheim wurde von der Polizei wegen eines Raubvertrages an einem 15-jährigen Mädchen verhaftet und in das Kreisgefängnis in Kaiserslautern eingeliefert. Das Gericht erließ Haftbefehl.

\* Landau, 26. Aug. Eine gemeinsame Sitzung der Landauer Kreisrat und der Mitglieder des Spar- und Konsumvereins endete mit dem Beschluß, der Umwandlung der hiesigen Sparkasse in eine Stadt- und Kreis Sparkasse zusammen. Die Gemeindefunktionäre Osterbach und Herrlein werden als Beisitzer ernannt.

\* Odenheim, 26. August. Der 27-jährige alte August Jung aus Odenheim hatte sich vor dem hiesigen Amtsgericht wegen Beleidigung und Widerstand gegen die Staatsgewalt zu verantworten. Der Angeklagte bestritt die Beleidigung des hiesigen Amtleiters, den Polizeibeamten, den hiesigen Bürgermeisters, sowie den hiesigen Bürgermeisters Wilhelm Brandt und dessen Sohn. Im Gefängnis bestritt er die Beleidigung des hiesigen Amtleiters und bestritt die Beleidigung des hiesigen Amtleiters. Das Gericht erließ Haftbefehl.

\* Rodenhausen (Rothsuhl), 26. Aug. Die hiesige Hauptversammlung des hiesigen Reichsbannervereins findet am 29. September in Rodenhausen statt. In ihrem Mittelpunkt wird ein Vortrag des hiesigen Reichsbannerführers stehen, der eine Reihe bestimmter Ergebnisse darlegen wird und als einer der besten Kenner und Freunde der Rodenhausen anzusprechen ist.

## Stuttgart senkt Zinsfuß für Baudarlehen

\* Stuttgart, 26. Aug. Die Stadtverwaltung hat die Zinsfuß für Baudarlehen und sonstige Kapitalforderungen herabgesetzt. Nach Verhandlungen zwischen der Stadtverwaltung und der Stadtverwaltung hat die Stadtverwaltung beschlossen, den Zinsfuß für alle Baudarlehen für die nächsten Jahre von 4 auf 3,5 Prozent zu senken. Die Stadtverwaltung hat beschlossen, den Zinsfuß für alle Baudarlehen für die nächsten Jahre von 4 auf 3,5 Prozent zu senken. Die Stadtverwaltung hat beschlossen, den Zinsfuß für alle Baudarlehen für die nächsten Jahre von 4 auf 3,5 Prozent zu senken.

\* Bensheim, 26. August. Die Höhe der Ernte ist in den letzten Tagen recht voranschreitend. Mit Rücksicht darauf hat die Schlichtung der Weinberge bereits in allerhöchster Zeit beendet. Schon jetzt wird durch Befestigung der Spindelgänger und Kinder das Begehen der Weinberge ab 24. August unterbunden.

## NSDAP-Mitteilungen

**Alle parteiinternen Besprechungen zusammen**  
**Erweiterungen der Kreisleitung**  
**Politische Leiter**  
\* Kreisgruppe Heidelberg, Rheinland und Pfalz, Heidelberg, 26. August. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

**Pr. Kreis. Kreisliche Mitarbeiter**  
\* Kreisgruppe Heidelberg, Rheinland und Pfalz, Heidelberg, 26. August. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

**Schwimmen**  
\* Kreisgruppe Heidelberg, Rheinland und Pfalz, Heidelberg, 26. August. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

**Ein Bericht über die Arbeit der Kreisgruppe Heidelberg**  
\* Kreisgruppe Heidelberg, Rheinland und Pfalz, Heidelberg, 26. August. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Kreisgruppe Heidelberg hat am 26. August eine außerordentliche Sitzung abgehalten.













Langsamere Zunahme der Großhandelsumsätze

Die früheren Untersuchungen über die Großhandelsumsätze...

Leipzig angeregt

Der zweite Tag der Herbstmesse

Der Waffenantrieb vom Sonntag her...

Beaufschlagung der Warenpreise...

Rhein-Mainische Abendbörse

Frankfurt, 26. Aug. In der Rhein-Mainischen Abendbörse...

Die Absichten der amerikanischen Baumwollindustrie

Präsident Roosevelt überläßt jedoch dem Kongreß...

Die Baumwollindustrie

Die ersten drei Monate des Jahres...

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Die Baumwollindustrie

Die Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten...

Waren und Märkte

Table with market data: Gold- und Devisenmarkt, Londoner Metallnotierungen, etc.

Waren und Märkte

Table with market data: Hamburger Metallnotierungen, etc.

Vom Einzelhandel

Bei einer Tagung der Reichsregierung...

Tagung der Kreditgenossenschaften

Die Kreditgenossenschaften...

Vom Einzelhandel

Bei einer Tagung der Reichsregierung...

Tagung der Kreditgenossenschaften

Die Kreditgenossenschaften...

Vom Einzelhandel

Bei einer Tagung der Reichsregierung...

Tagung der Kreditgenossenschaften

Die Kreditgenossenschaften...



**Die Alhambra**  
bleibt wegen durchgreifender  
**Renovierung**  
bis einschließl. kommenden Donnerstag  
**geschlossen!**

Festliche Spielzeit-Eröffnung 1935/36  
**Freitag, den 30. Aug.,** nachm. 3 Uhr  
mit dem neuesten  
**Geza v. Bolvary-Großfilm**  
**„Stradivari“**  
Haupt-Darsteller:  
Gustav Fröhlich — Sybille Schmitz

**Libelle**  
**Kabarett - Varieté**  
Nur noch wenige Tage Gastspiel  
**4 Albatesos 4**  
Mittwoch, 16 Uhr:  
Hausfrauen-Nachmittag

**Jede Anzeige in die NMZ**  
**Naturwein-Versteigerung**  
Am Donnerstag, den 12. September 1935, mit-  
tags 1 Uhr zu vergleichen, im Saale der Wirtschaft  
Julius Hüller verweigern die Weinlaster:  
**Kirsch (Erhof Linderhof)**  
Fernsprecher 258, Amt Dürkheim  
u. d.  
**Fritz Schnell (Weingut Pfeffingen)**  
Fernsprecher 7, Amt Dürkheim  
2 Stück, 14 Halbstück und 3 Viertelstück 1934er  
Naturweine aus besseren und besten Un-  
geheuer u. Kalkelader Lagen. Probelag: Dienstag,  
den 4. September sowie am Versteigerungstag,  
wells im Versteigerungssaal. Listen zu Diensten.

**Heute Dienstag**  
wieder eine ganz große Neu-Aufführung!

**Renale Müller**  
Adolf Wohlbrück - Adele Sandrock  
Wilde Hildebrandt, Gg. Alexander, H. Richt u. a. s.  
in dem entzückenden musikalischen  
**Welterfolgs-Lustspiel**

**Die englische Heirat**  
Spielleitung: Reinhold Schünzel  
Ein  
**Renale Müller-Großfilm**  
den man immer und immer wieder sehen möchte!  
**Begeisterungs - Stürme!**  
Ein Sonderlob gebührt:  
**Wilde Hildebrandts** herausragendem  
Chanson  
**„Liebe ist ein Geheimnis“**  
Idealen Wunderwerk — Allersensuelle Welterfolge  
Auch für Jugendliche! Hg. 3.10, 5.35, 8.20

**Schauburg**  
Ein  
**Renale Müller-Großfilm**  
den man immer und immer wieder sehen möchte!  
**Begeisterungs - Stürme!**  
Ein Sonderlob gebührt:  
**Wilde Hildebrandts** herausragendem  
Chanson  
**„Liebe ist ein Geheimnis“**  
Idealen Wunderwerk — Allersensuelle Welterfolge  
Auch für Jugendliche! Hg. 3.10, 5.35, 8.20

Wieder ein sehenswertes Programm!

**Jvan Jarmila**  
**Petrovich Novotna**  
der vergrößerte die gebieterische Sängerin  
Frauen - Liebling Die Nachtigall von Wien  
Gerda Maurus - Rudolf Klein-Rogge - Rudolf Carl  
in dem außergewöhnlichen Filmwerk

**Der Kosak**  
**und die Nachtigall**  
Ein abenteuerreicher Film - spannungsgeladen  
- sprachlos von zauberhaft schönen Aufnahmen  
aus Griechenland und Ägypten!  
... und dazu eine wundervolle Musik  
Heraus im Programm:  
**Lustiges - Aktuelles - Kulturelles**  
Anfang: 4.00 6.00 8.20 8.20 Uhr - Ab heute

**PALAST und GLORIA**  
THEATER PALAST

**STEMMER-KAFFEE**  
Pfund  
**2.20**  
EINE SONDER-  
LEISTUNG!  
Qualität viel  
höher als der  
Preis. 3,44

**Stemmer**  
O 2, 10  
Keststraße  
Tel. 232 24

**Maler-Arbeiten**  
E. Fügler  
Landstr. 11  
vert. Sie übernehmen  
Vorschläge

**TANZ - SCHULE - KNAPP** - Telefon 20720  
Kurse beginnen am  
Einzelstunden jederzeit. — Anmeldung baldigst erbeten.

**Schober**  
Veranstaltungen  
Möbl. Zimmer  
N 3.13  
Umzüge  
Kunz, J. G. 8.  
Tel. Nr. 207 76.  
@ 276

**CAPITOL** Die Komik feiert  
**Triumphant**  
im herrlichen Ufa-Großfilm

**Amphitryon**  
Aus den Wäldern kommt das Gold  
mit  
Willy Fritsch, Paul Kemp  
Käthe Gold, Ad. Sandrock  
Musik von Franz Dessler  
Spielzeit: Reinhold Schünzel  
**Letzte Tage!**  
Beginn: 2.00 5.30 8.20

**UNIVERSUM**

**„Anita-Maria“**  
Einmalig nur Friedrichstraße (Neubau)  
Mittwoch, 28. August nach Werra  
Abfahrt 2 Uhr RM 1.— Sonntag 1.  
Sept. nach Neukirchen, Abfahrt  
2 Uhr RM 1.50. Fahrkarten im Voraus  
bei Herrn O. J. B. Reil, Münster 10, an  
20, Düssel. (Küder die Güter) @ 276

**Kleine Anzeigen**

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je nach Stellepreis je nach Platz. Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 8 Uhr

**Offene Stellen**  
Vertreter(innen)  
Verkäuferin  
Jg. Bedienung  
Mädchen  
Lest die NMZ

**Neue Möbel**  
Speisezimmer  
Möbel-Ecke  
Schlager!  
Schlafzimm.  
Möbel-Klinger

**Wegen Umzugs**  
Gasofen  
Wäsche-Maschine  
Kaufgesuche  
Milchgeschäft  
Kaufe Altgold

**Immobilien**  
Pracht. Etagenhaus am Stadtpark  
Bauplatz  
Vermietungen  
Gutgehende Eck Metzgerei  
Gutgeh. Metzgerei in Brühl  
5-Zimmer-Wohnung  
4-Zimmer-Wohnung m. Zubeh.

**1 - 2-Zimmerwohnung zu vermieten**  
5-Zimmer-Wohnung  
3-Zim.-Wohng.  
3-Zim.-Wohng.  
3-Zim.-Wohng.  
3-Zim.-Wohng.  
3-Zim.-Wohng.  
3-Zim.-Wohng.  
3-Zim.-Wohng.

**Stellengesuche**  
40jähriges Mädchen  
Verkäufe  
Achtung  
Abschlusswand  
Schwarzes Piano  
Marker-Lavier

**Kaufgesuche**  
Milchgeschäft  
Kaufe Altgold  
Immobilien  
Südwies  
Einfamilienhaus  
Schubert Immo.

**Immobilien**  
Pracht. Etagenhaus am Stadtpark  
Bauplatz  
Vermietungen  
Gutgehende Eck Metzgerei  
Gutgeh. Metzgerei in Brühl  
5-Zimmer-Wohnung  
4-Zimmer-Wohnung m. Zubeh.

**Immobilien**  
Pracht. Etagenhaus am Stadtpark  
Bauplatz  
Vermietungen  
Gutgehende Eck Metzgerei  
Gutgeh. Metzgerei in Brühl  
5-Zimmer-Wohnung  
4-Zimmer-Wohnung m. Zubeh.

**Man sucht und findet**  
Haus-u. Geschäftspersonal sicher, schnell u. billig durch eine kleine Anzeige in unserer Zeitung. Auch bei An- und Verkäufen, Vermietungen, Mietgesuchen, Tausch- und Geldgeschäften haben sich die Anzeigen in unserer „NMZ“ tausendfach bewährt. Denken Sie stets an die Neue Mannheimer Zeitung, eine „Kleine Anzeige“ darin hilft!

